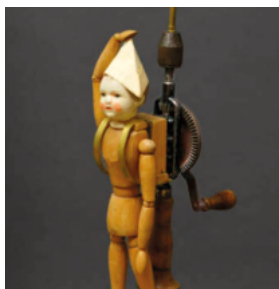
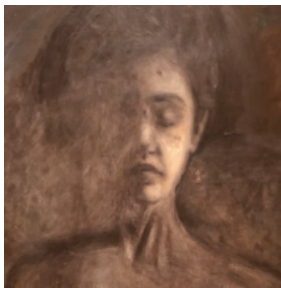


# KUNSTSOMMER 2022

FOTOGRAFIE • MALEREI  
OBJEKT • SKULPTUR



## BURG WERTHEIM

19. Juni bis 4. September 2022

# KUNSTSOMMER 2022

## BURG WERTHEIM

### WAS BEWEGT UNS?

#### TEIL 1: 19. JUNI – 17. JULI

WALTER BAUSENWEIN · SUSAN BLASIUS

HAGGA BÜHLER · JULIJA BURDACK

NABIHA DAHHAN & THOM KOLODZIEJ,

URSULA DONATH · WOLFGANG DÜRR

CHRISTIANE GAEBERT · BARBARA GRIMM

SIEGLINDE GROS · JÖRG HANOWSKI

JOANNA JESSE · MARIA KIRCHHOF

JAN KÖTHE · WILTRUD & WOLFGANG KUHFUSS

MATTHIEU LISIAK · SIBYLLE MÖNDEL

GERTRAUD NABER · ROLF PUSHNIG

NATALIY SCHENKMANN · GUNTER SCHMIDT

NANETTE SCRIBA · OLENA SOLODIANNIKOVA

GAN-ERDENE TSEND · LINDE UNREIN

PETER WITTSTADT · SUSANNE WOELK

RONNI ZETTNER · ULRIKE ZIMMERMANN

#### TEIL 2: 31. JULI – 4. SEPTEMBER

ANTJE VEGA (Malerei)



Wiltrud & Wolfgang Kuhfuss · ZWEISPRACHE · 2021  
Mischtechnik auf Leinwand · je 90 x 70 cm

#### Titelseite: Detailabbildungen, jeweils von links nach rechts

- Maria Kirchhof · ENCOUNTER · 2020–22 · Eitempera auf Leinwand · 100 x 140 cm
- Jörg Hanowski · OHNE TITEL · 2022 · Glas, farbig mit Neon-Füllung auf Steinsockel · ca. 70 cm hoch
- Peter Wittstadt · IN ANSCHAUUNG AN DAS UNMÖGLICHE · 2021 · Bronze, bemalt · Auflage 1/6 · ca. 57 cm hoch
- Rolf Puschnig · REISEBÜRO IKARUS · 2014 · Material- und Objektcollage · 40 x 60 x 80 cm
- Susan Blasius · LANGLIEGER · 2012 · Mischtechnik auf Papier · 40 x 50 x 5 cm
- Antje Vega · Kopfstudie Frau · 2018 · Pigmente, Acrylfarbe auf Leinwand · 50 x 50 cm

Fotorechte – wenn nicht anders genannt –  
bei den Künstler:innen oder ihren Vertretungen



Sieglinde Gros · FADEN · 2020  
Rosskastanie, farbig gefasst  
111 x 29 x 28 cm



## AXEL SCHÖBER

Galerist / Kurator / Dozent  
Foto: Ursula Dören

### WILLKOMMEN!

Seit der Gründung von **ART-isotope · Galerie Schöber** im Jahr 2000 in Dortmund fördere ich Zeitgenössische Kunst mit den Schwerpunkten Druckgrafik, Malerei, Objekt, Skulptur und Zeichnung.

Neben meinen Vortrags- und Lehrtätigkeiten in den Bereichen Galerie- und Kunstmanagement betreue ich Editionen sowie nationale Kunstsammlungen.

Alle künstlerischen Positionen der Galeriekünstler:innen besitzen eine unverwechselbare Handschrift und erfüllen klassische Qualitätskriterien. In der Zusammenarbeit mit den Galeriekünstlern:innen lege ich Wert auf Kontinuität und schätze die vertrauensvolle, langfristige Kooperation mit Kuratoren:innen und Sammlern:innen.

**Themenausstellungen wie ‚Was bewegt uns?‘** werden ergänzend als hervorragende Möglichkeit genutzt, auch unbekannteren Künstlern:innen Ausstellungsgelegenheiten zu bieten und das gesamte Spektrum der Bildenden Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Meine Ausstellungsaktivitäten finden sowohl in der klassischen Galerie in Fröndenberg (base) als auch in wechselnden Räumlichkeiten wie z.B. dem Neuen Archiv der Burg Wertheim (orbit) statt. Ich folge damit konzeptionell den Empfehlungen von Magnus Resch, um den Wirkungskreis der Galerie zu vergrößern und Zeitgenössische Kunst auch in ungewöhnlichen Räumlichkeiten zu inszenieren. Die Aktivitäten der Galerie sind im Internet auf der Webseite ausführlich dokumentiert.

Gerne stehe ich Ihnen für Geschäftsausstattungen, die Organisation von Ausstellungen, Sammlungsaufösungen, Dokumentationen und Vorträge zur Verfügung.

## Was bewegt uns?

Der Ausstellungstitel des Kunstsommers Burg Wertheim musste schon im Herbst 2021 festgelegt werden. Zu diesem Zeitpunkt hatten nur ganz wenige Menschen eine Vorstellung davon, dass es einen Krieg in Europa geben würde. Krieg vor der eigenen Haustür – natürlich bewegt das fast alle Menschen in Europa.

Die von außen an die Menschen herangetragenen Beweggründe, sich erstmals oder nochmals mit ihren Ängsten, Gewaltphantasien sowie der Ohnmacht und Wut gegenüber Unrecht und dem daraus entstehenden Chaos auseinander zu setzen, sind offensichtlich. Allerdings waren und sind diese Sorgen auch in ‚scheinbaren‘ Friedenszeiten im Menschen vorhanden.

Ergänzend und/oder überlagernd dazu sind natürlich auch Lebenslust, Sinnlichkeit, Tierschutz, Hobbys etc. bestimmend für das Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Hauptsächlich von Interesse für die Ausstellung sind die oben genannten, inneren Antriebsmomente des Menschen. Natürlich läßt sich unter einer anderen Denkweise auch die Frage stellen, welche mechanischen und technischen Erfindungen bzw. Gerätschaften zur Bewegung von Personen beitragen – seien es Pläne eines Leonardo da Vinci oder neue Roboteranwendungen.

## Aufgabenstellung

Eingeladene und sich bewerbende Künstler:innen – bevorzugt aus dem regionalen und weiteren Umfeld von Wertheim – sollten sich kreativ mit den oben genannten Zusammenhängen auseinandersetzen. Die künstlerischen Techniken waren dabei frei wählbar.

## Vielfalt der Themen

Aus der Vielzahl der Bewerbungen hat die vierköpfige Jury dreißig Künstler:innen und deren Werke gewählt. Hierbei kristallisieren sich die folgenden Themen heraus:

- Abstraktion
- Befindlichkeit
- Gruppendynamik
- Umwelt



Nanette Scriba · UM PA DÓS · 2011  
Acrylfarbe auf Leinwand · 52 x 73 cm



Joanna Jesse · IM WASSER · 2022  
Ölfarbe auf Leinwand · 90 x 70 cm



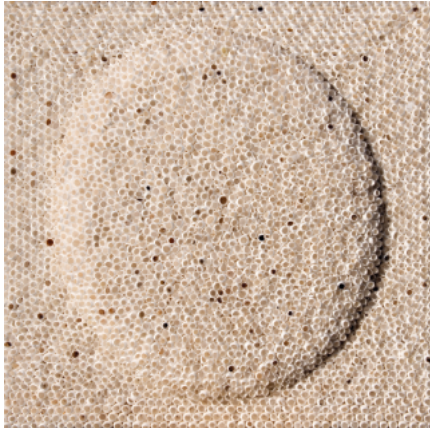
Linde Unrein · WAS TUN MIT KAIN? · 2019  
Mischtechnik auf Leinwand · 130 x 150 cm



## Abstraktion

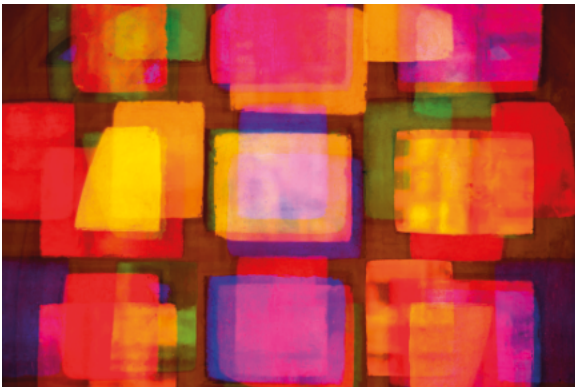
Zu diesem Punkt liegen einige künstlerische Umsetzungen vor. Diese beziehen sich auf Schöpfungsvorgänge, Architektur bzw. Mechanik und sind in hohem Maße der Ästhetik verschrieben.

Der Künstler Walter Bausenwein schreibt zu seinem Werk: „... Als Verkörperung von Wandlung und Veränderung steht der Kokon. Alles unterliegt dem ewigen Kreislauf des Erneuerns, Veränderns und Vergehens ...“



Walter Bausenwein · VERÄNDERUNG  
2017 · Seidenkokons · 100 x 100 cm

Einen anderen Ansatz wählt das Künstlerpaar Nabiha Dahhan und Thom Kolodziej, die sich mit dem Palast der Winde in Jaipur und dessen Gestaltung beschäftigen.



Nabiha & Thom · HAWA MAHAL I  
2018 · Lichtobjekt · Auflage: 3 · 150 x 100 cm

„Die Mehrfachbelichtungen der Fenster des Palastes ... symbolisieren ... die mannigfaltigen Möglichkeiten im Leben, die sich erst ergeben, wenn man es wagt, durch den Schleier nach draußen zu gehen – interagiert – und seinen Weg zwischen mannigfaltigen Möglichkeiten frei wählt, während man sich gleichzeitig bewusst ist, dass alle und alles miteinander verbunden sind.“



Jan Köthe · BALANCE · 2019  
Edelstahl, kaltverformt · ca. 55 cm hoch

Der Berliner Künstler Jan Köthe hat mit einer 30 Tonnen Presse die Möglichkeit u.a. Metalle jegliche Art zu verformen. Neben seinem friedenspolitischen Ansatz der ‚Unbrauchbarmachung‘ von Waffen interessiert ihn das Wechselspiel zwischen feinfühligster Handsteuerung der Kraft der Presse, der unwiderruflichen Formgebung sowie der so entstehenden Statik.

## Befindlichkeit

Kaum überraschend war, dass sich in den Werken der meisten Künstler:innen psychologische Aspekte und eigene Befindlichkeiten wiederfinden.

Die Künstlerin Julija Burdack ist durch den aktuellen Krieg persönlich tief betroffen, da ihre Mutter in der Ukraine lebt. Zu ihrem Werk ‚Mama, ruf an!‘ schreibt sie: „Seit dem Kriegsbeginn lebe ich in meinem Smartphone. Ich telefoniere, schreibe und fühle mich nutz- und hilflos. ‚Wie gehts Dir? Euch?‘ gemeint ist ‚Lebst du? Ihr?‘, mit dieser Frage beginnt und endet jetzt jeder Tag. Nur ein Paar Stunden Schlaf, und es geht weiter – ‚Wie ist die

Lage?' – ‚Laut! Beschuss!‘, ‚Ruhig‘ ... Und dann kommt das – kein Netz. ... Genau sieben Tage, Freitag bis Freitag, hatte ich keinerlei Kontakt mit meiner Mutter.“



Julija Burdack · MAMA, RUF AN! · 2022  
Ölfarbe auf Leinwand · 120 x 100 cm

Wie stark der Mensch mit anderen Menschen verbunden ist, ist auch bei dem in Münster lebenden Künstler Gan-Erdene Tsend ein wiederkehrendes Motiv. Die Verbindung wird über eine Spiegelung einer Person, die sich erkennbar nicht im Gemälde befindet, aufgezeigt.



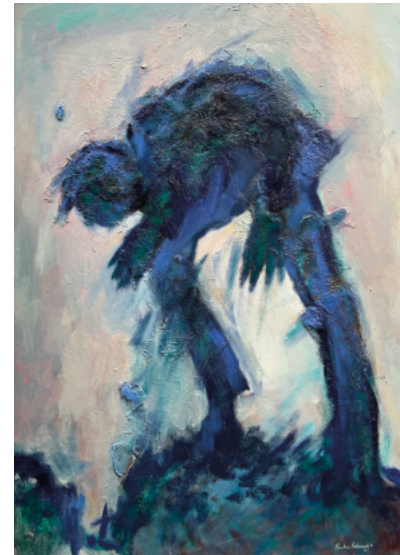
Gan-Erdene Tsend · Begegnung · 2018  
Ölfarbe auf Leinwand · 100 x 120 cm

Weitere Aspekte dieses thematischen Schwerpunktes findet man in den Werken von u.a. Sieglinde Gros, Barbara Grimm, Joanna Jesse, Wiltrud und Wolfgang Kuhfuss, Nataliy Schenkman sowie Gunter Schmidt.

Als Kraftquellen erweisen sich Glaube, Hoffnung und stete Selbsterkenntnis – komprimiert zu finden im Werk ‚Encounter‘ von Maria Kirchhof. Der Mensch bleibt letztlich aber ein suchendes Wesen, welches mit der Sexualität, Sinnhaftigkeit und leider auch mit dem Hunger ringt.



Nataliy Schenkman · LEIDEN · 2019  
Acryl- und Ölfarbe auf Leinwand · 100 x 150 cm



Gunter Schmidt · SUCHER · 2022  
Mischtechnik auf Hartfaserplatte · 120 x 82 cm



## Gruppendynamik

Trotzdem oder gerade deswegen hält sich der Mensch aber vermehrt auch in Gruppen bzw. gerne bei Versammlungen auf.

Teils um eine stärkere Position gegenüber anderen einzunehmen, um die Vielzahl der Talente auf ein höheres Niveau zu heben oder einfach um Spaß zu haben.



Susanne Woelk · DEMO · 2003  
Ölfarbe auf Leinwand · 60 x 80 cm



Gertraud Naber · FRÜHLINGSOPFER · 2018  
Acrylfarbe auf Baumwollgewebe · 90 x 120 cm

Im Umkehrschluss hat die Gruppe bzw. Menschenmasse aber auch die bekannten Nachteile wie Anonymität, Vereinsamung, Kasernierung und Gewalttätigkeit.

Als einfühlsame Beobachterin der vielschichtigen Zusammenhänge erweist sich hier z.B. Christiane Gaebert mit ihrem Diptychon ‚On the line/The line is busy‘.



Christiane Gaebert · ON THE LINE · 2018/19  
Zeichenstift auf Leinwand · 50 x 100 cm



Sibylle Möndel · GRENZLAND-TRAUMLAND · 2015  
Pigmente/Siebdruck auf Leinwand · 68 x 114 cm

## Umwelt

Dieser Begriff bzw. diese Inhaltlichkeit bewegt wohl die meisten von uns. Angesichts der exponentiell wachsenden Umweltzerstörung sollte dieses Thema nebst dem Artenschutz oberste Priorität haben.



Ronni Zettner · SILBER RÜCKEN · 2022  
Ton, gebrannt und farbig gefasst · 35 x 44 x 30 cm

Die Umwelt, sprich unsere Erde, ist spätestens seit der Neuzeit durch unsere Ansprüche auf Mobilität, Wachstum und Wohlstand stark belastet. Zu uneinsichtig ist die Vielzahl der Menschen für biologische Zusammenhänge und für die Endlichkeit der Ressourcen.



Wolfgang Dürr · OHNE TITEL · 2021  
Fotografie · 120 x 90 cm

Bislang war man zuversichtlich, dass die Wissenschaften und der technische Fortschritt die Schäden beheben könnten. Ein großer Irrtum – getragen auch von Gier, Machtstreben, dem Kampf zwischen den Geschlechtern und den Verdrängungsmechanismen der Konsumwelt. Dass die Welt aber auch absurd schön und lustig sein kann, daran erinnert ein regional ansässiger Künstler:



Hagga Bühler · CIRCO MEDIGUERRANEO · 2018  
Holz, teilweise farbig gefasst · 73 x 40 x 25 cm

**Ausblick: Einzelausstellung Antje Vega (Malerei)**

Es erscheint Mitte Juli ein separater Einladungsflyer.



Matthieu Lisiak · THE WAY HOME · 2022  
Ölfarbe auf Leinwand · 80 x 140 cm



Antje Vega · DON'T TOUCH THIS · 2021  
Acrylfarbe, Pigmente auf Leinwand · 70 x 70 cm





## ART-isotope • Galerie Schöber

### AUSSTELLUNGSORT

Neues Archiv, Burg Wertheim  
Schloßgasse 11  
D - 97877 Wertheim

### VERNISSAGEN

Teil 1: Sonntag, 19. Juni 2022 um 11:30 Uhr

Teil 2: Sonntag, 31. Juli 2022 um 11:30 Uhr

### DAUER

19. Juni bis 4. September 2022

Kernöffnungszeiten: Fr. bis So. – jeweils von

11:00 bis 13:30 und 14:00 bis 16:30 Uhr

Kleingruppen/Führungen nach Absprache

### ANSPRECHPARTNER

Axel Schöber

+49 - (0)172 - 2 32 88 66

[ART-isotope.de](https://www.art-isotope.de)

